

# 20 MINUTEN-/TAMEDIA- NACHWAHLUMFRAGE

2023



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Wahlentscheid 2023</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Wanderungen der Wähler*innen</b>	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Links-Rechts Positionierung und Wahlentscheid</b>	<b>9</b>
3.1	Links-Rechts Positionierung nach Altersgruppe und Geschlecht . . . . .	10
<b>4</b>	<b>Teilnahmegrund</b>	<b>11</b>
<b>5</b>	<b>Gründe für Wahl (Partei oder Liste)</b>	<b>14</b>
<b>6</b>	<b>Zeitpunkt Wahlentscheid</b>	<b>17</b>
<b>7</b>	<b>Art der Informationsgewinnung</b>	<b>20</b>
<b>8</b>	<b>Drängendste Probleme</b>	<b>23</b>
8.1	Drängendste Probleme nach Parteien . . . . .	24
<b>9</b>	<b>Zusatzfragen</b>	<b>25</b>
9.1	Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis im Parlament . . . . .	25
9.2	Hauptgrund für ausgeglichenes Geschlechterverhältnis . . . . .	28
9.3	SP-Sitz im Bundesrat . . . . .	31
9.4	Zweiter Bundesratssitz für die Mitte . . . . .	33
9.5	Mittesitz auf Kosten von welcher Partei? . . . . .	36
9.6	Hamas als Terrororganisation? . . . . .	39
<b>10</b>	<b>Technische Details</b>	<b>42</b>
<b>11</b>	<b>Statistische Unschärfe</b>	<b>42</b>



## Technische Eckdaten

Die folgenden Resultate basieren auf 30'688 nach demographischen, geographischen und politischen Variablen modellierten Antworten von UmfrageteilnehmerInnen (24'284 aus der Deutschschweiz, 5'782 aus der Romandie und 622 aus dem Tessin).

- Umfragetage: 20. – 22. Oktober 2023
- Auswertungszeitraum: 22. – 23. Oktober 2023
- Stichproben-Fehlerbereich:  $\pm 1.0\%$  Punkte (für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe). Bei Subanalysen ist der korrekte Fehlerbereich in der Tabelle angegeben.
- *Korrigendum November 2023: In den untenstehenden Tabellen weichen diverse Zahlen minimal vom ersten Bericht vom Montag 23. Oktober 2023 ab. Die Abweichung erklären sich durch die korrigierten Parteistärken und der darauf folgenden Rundung auf ganze Zahlen.*



## **Umfassende 20 Minuten-/Tamedia-Abstimmungs- und Wahlumfragen**

Die 20 Minuten-/Tamedia-Wahlumfragen werden in Zusammenarbeit mit der LeeWas GmbH durchgeführt. LeeWas modelliert die Umfragedaten nach demografischen, geografischen und politischen Variablen. Die Resultate werden jeweils umgehend ausgewertet, damit die Tageszeitungen und Newsplattformen von 20 Minuten und Tamedia schweizweit rasch und fundiert darüber berichten können. Weitere Informationen sind unter [www.tamedia.ch/umfragen](http://www.tamedia.ch/umfragen) abrufbar.

### **Beteiligte Medien**

Deutschschweiz: 20 Minuten, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger, SonntagsZeitung und ZRZ Zürcher Regionalzeitungen  
Romandie: 20 Minutes, 24 heures, Tribune de Genève und Le Matin/Le Matin Dimanche  
Tessin: 20 Minuti

### **Kontakt**

Mario Stäuble, Ressortleiter Inland  
[mario.staeuble@tages-anzeiger.ch](mailto:mario.staeuble@tages-anzeiger.ch)

Projektleitung: Mario Stäuble, [mario.staeuble@tages-anzeiger.ch](mailto:mario.staeuble@tages-anzeiger.ch)  
Projektkoordination: Jean-Claude Gerber [jean-claude.gerber@20minuten.ch](mailto:jean-claude.gerber@20minuten.ch),  
Edgar Schuler [edgar.schuler@tamedia.ch](mailto:edgar.schuler@tamedia.ch)

Konzeption, Entwicklung & Durchführung: LeeWas GmbH,  
Lucas Leemann ([leemann@leewas.ch](mailto:leemann@leewas.ch)), Fabio Wasserfallen ([wasserfallen@leewas.ch](mailto:wasserfallen@leewas.ch)), Thomas Willi ([willi@leewas.ch](mailto:willi@leewas.ch)), Jenny Yin ([yin@leewas.ch](mailto:yin@leewas.ch))



## Über 20 Minuten

Ende 1999 für eine junge und urbane Zielgruppe der Region Zürich lanciert, hat sich die Pendlerzeitung 20 Minuten zum reichweitenstärksten Schweizer Medientitel mit Präsenz in der Deutschschweiz, der Westschweiz und im Tessin entwickelt. In acht gedruckten Lokalausgaben fünfmal die Woche und digital rund um die Uhr informiert und unterhält 20 Minuten in drei Sprachen mit Geschichten aus Politik, Wirtschaft, Sport und Unterhaltung. Auf den digitalen Kanälen bietet 20 Minuten auch Bewegtbild, Audio-Formate, Radio und weitere zukunftsweisende Technologien. 20 Minuten ist ein Teil der TX Group und umfasst 20 Minuten, 20 minutes und 20 minuti, 20 Minuten Radio, lematin.ch, Encore und die Beteiligungen im Ausland (L'essentiel in Luxemburg, Heute in Österreich und BT in Dänemark).

## Über Tamedia

Tamedia geht auf den 1893 gegründeten Tages-Anzeiger zurück. Heute ist das nationale Medienhaus in der Deutschschweiz und der Romandie aktiv und umfasst das führende Redaktionsnetzwerk. Die Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Newsplattformen von Tamedia sind lokal verankert und international vernetzt. Sie schaffen Öffentlichkeit und bieten Orientierung sowie Unterhaltung. Zu den namhaften Medienmarken von Tamedia zählen unter anderem 24 heures, Basler Zeitung, Bilan, BZ Berner Zeitung, Das Magazin, Der Bund, Finanz und Wirtschaft, Le Matin Dimanche, Schweizer Familie, SonntagsZeitung, Tages-Anzeiger, Tribune de Genève sowie die Zürcher Regionalzeitungen. Darüber hinaus gehören die drei grössten Zeitungsdruckereien der Schweiz zum Portfolio. Tamedia ist ein Unternehmen der TX Group.

Weitere Informationen zu Tamedia für Medienschaffende:

<https://www.tamedia.ch/de/unternehmen/newsroom/medienmitteilungen>



# 1 Wahlentscheid 2023

Welche Partei haben Sie mehrheitlich gewählt bei den Nationalratswahlen vom 22. Oktober?

Tabelle 1: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
FDP	16	12
Mitte	15	13
SPS	15	22
SVP	30	26
GPS	8	12
GLP	8	7
Andere	8	8
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	1	1



Tabelle 2: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	ab 65
FDP	13	15	13	17
Mitte	11	12	15	18
SPS	19	17	17	21
SVP	29	27	29	25
GPS	11	11	10	7
GLP	8	9	8	6
Andere	9	9	8	6
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	2	2	1	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 3: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
FDP	12	16	14
Mitte	11	13	17
SPS	25	17	15
SVP	21	28	32
GPS	14	9	8
GLP	8	9	7
Andere	9	8	7
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	2	1	1



Tabelle 4: Nach Einkommensgruppen

	< 3'000 CHF	3 - 5000 CHF	5 - 7000 CHF	7 - 9000 CHF	9 - 11000 CHF	> 11'000 CHF
FDP	8	11	14	18	21	26
Mitte	14	14	15	15	13	12
SPS	20	21	18	19	14	11
SVP	30	31	27	22	22	23
GPS	12	9	10	10	11	10
GLP	4	5	9	10	14	13
Andere	12	9	7	6	5	5
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	2	2	2	2	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 5: Nach Bildungsniveau

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
FDP	8	13	15	18	18
Mitte	14	15	15	15	11
SPS	17	17	21	15	22
SVP	35	36	21	28	12
GPS	11	6	12	8	17
GLP	3	5	8	8	14
Andere	12	8	8	8	6
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	4	1	2	1	1



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)





## 2 Wanderungen der Wähler\*innen

Tabelle 6: Nach Wahlentscheid 2019

	FDP 2019	Mitte 2019	SPS 2019	SVP 2019	GPS 2019	GLP 2019	Andere 2019	Nicht teil- genommen
FDP 2023	65	6	2	5	1	8	7	14
Mitte 2023	10	73	6	5	4	15	14	11
SPS 2023	2	3	70	1	21	8	9	16
SVP 2023	15	11	4	82	3	5	16	28
GPS 2023	1	2	9	1	59	8	9	8
GLP 2023	5	3	4	1	7	51	5	8
Andere 2023	2	2	5	5	5	5	40	15
Statistische Unschärfe (±)	2	3	2	2	3	2	4	3

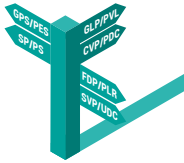
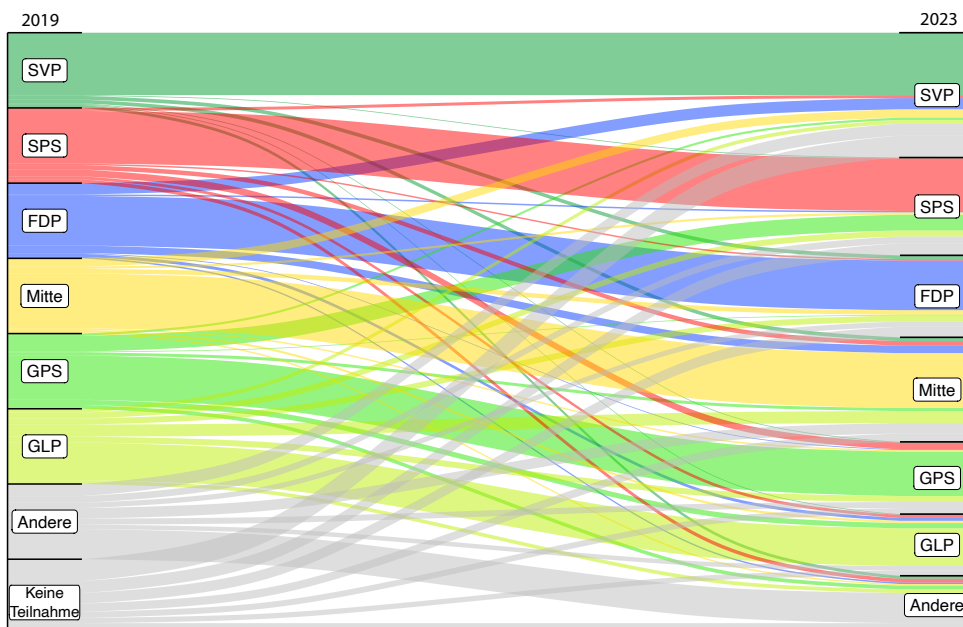


Tabelle 6 und Abbildung 1 dokumentieren die Veränderung der Wählerschaft im Vergleich zu 2019. Die Grünen wurden beispielsweise noch von 59% gewählt, die auch 2019 die Grünen gewählt haben, während 21% nun die SP gewählt haben. Von denjenigen, die 2019 nicht an die Urne gingen, haben 28% die SVP gewählt. Zudem konnte die SVP auch bei ehemaligen FDP Wählenden zulegen: 15% der FDP Wähler\*innen von 2019 haben nun die SVP gewählt. Die Mitte konnte insbesondere bei der ehemaligen GLP-Basis überzeugen: 15%, die 2019 GLP gewählt haben, entschieden sich nun für die Mitte.

Abbildung 1: Wähler\*innen-Wanderung



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



### 3 Links-Rechts Positionierung und Wahlentscheid

Abbildung 2: Links-Rechts-Selbstpositionierung nach Wahlentscheid

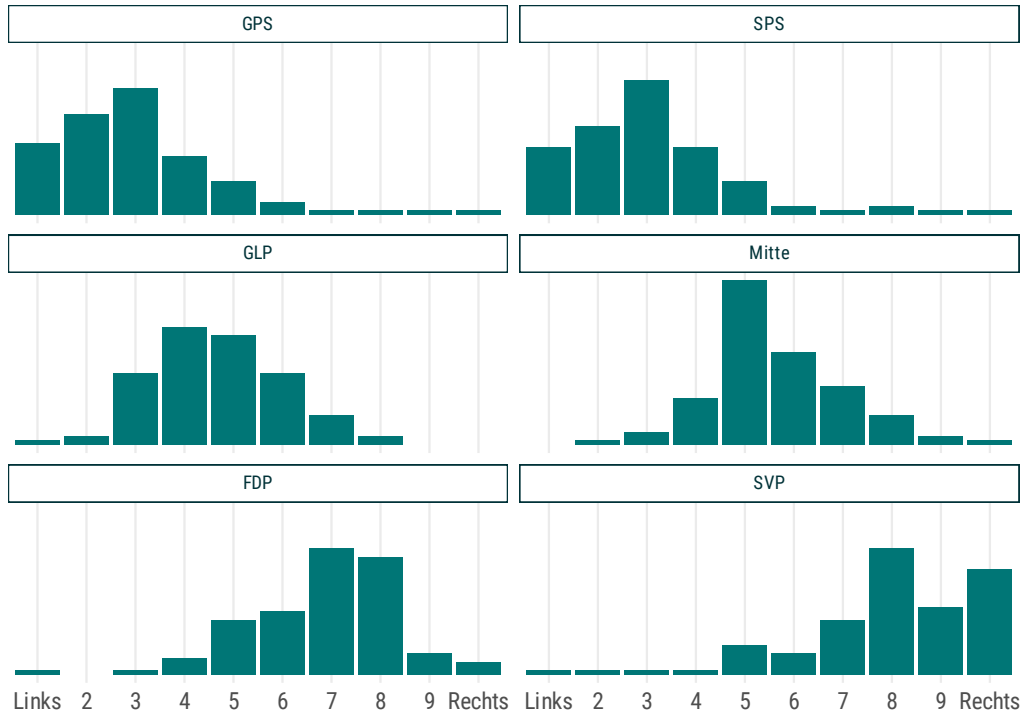


Tabelle 7: Nach Links-Rechts Positionierung

	FDP	Mitte	SPS	SVP	GPS	GLP	Andere
Durchschnitt	6.87	5.62	3.07	7.97	3.02	4.69	5.24
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	0.13	0.12	0.10	0.07	0.16	0.13	0.17

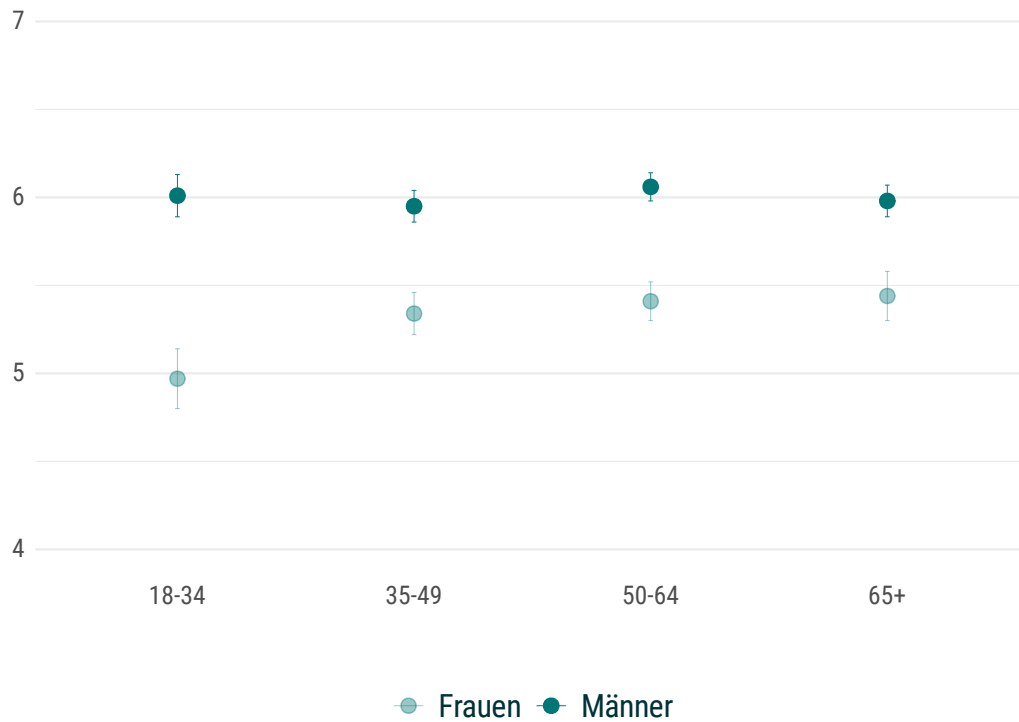
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



### 3.1 Links-Rechts Positionierung nach Altersgruppe und Geschlecht

Sie Skala reicht von 0 (= Links) bis 10 (= Rechts)

Abbildung 3: Links-Rechts-Selbstpositionierung nach Geschlecht und Altersgruppe



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 4 Teilnahmegrund

Frage: Warum haben Sie sich an der Wahl beteiligt? Nennen Sie den für Sie wichtigsten Grund.

Tabelle 8

	%
Wenn man nicht wählt, kann man auch nichts ändern	57
Es gehört zu den Pflichten als Bürger/-in	32
Ich wähle und stimme nicht immer, aber gerade diese Wahl ist wichtig für mich	5
Ich wurde von Freunden / Familie / Bekannten motiviert	1
Aus einem anderen Grund	3
Weiss nicht	2
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	1

Tabelle 9: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Wenn man nicht wählt, kann man auch nichts ändern	51	62
Es gehört zu den Pflichten als Bürger/-in	37	27
Ich wähle und stimme nicht immer, aber gerade diese Wahl ist wichtig für mich	5	5
Ich wurde von Freunden / Familie / Bekannten motiviert	1	1
Aus einem anderen Grund	4	3
Weiss nicht	2	2
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	1	1



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



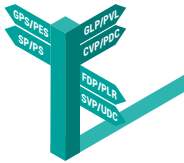
Tabelle 10: Warum Parteiwechsel

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Wenn man nicht wählt, kann man auch nichts ändern	56	57	60	56
Es gehört zu den Pflichten als Bürger/-in	30	30	31	36
Ich wähle und stimme nicht immer, aber gerade diese Wahl ist wichtig für mich	5	6	5	4
Ich wurde von Freunden / Familie / Bekannten motiviert	3	1	0	0
Aus einem anderen Grund	4	4	3	3
Weiss nicht	2	2	1	1
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	2	2	1	2



Tabelle 11: Nach aktueller Parteisympathie

	FDP	Mitte	SPS	SVP	GPS	GLP
Wenn man nicht wählt, kann man auch nichts ändern	48	55	65	56	63	65
Es gehört zu den Pflichten als Bürger/-in	45	37	27	30	26	28
Ich wähle und stimme nicht immer, aber gerade diese Wahl ist wichtig für mich	4	4	3	9	4	3
Ich wurde von Freunden / Familie / Bekannten motiviert	1	1	1	1	2	1
Aus einem anderen Grund	2	2	3	3	3	2
Weiss nicht	0	1	1	1	2	1
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	2	2	2	1	3	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 12: Nach Bildungsniveau

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Wenn man nicht wählt, kann man auch nichts ändern	48	59	57	59	57
Es gehört zu den Pflichten als Bürger/-in	30	29	34	33	36
Ich wähle und stimme nicht immer, aber gerade diese Wahl ist wichtig für mich	8	6	4	5	3
Ich wurde von Freunden / Familie / Bekannten motiviert	3	1	1	0	0
Aus einem anderen Grund	7	3	3	2	3
Weiss nicht	4	2	1	1	1
Statistische Unschärfe (±)	4	1	2	1	1



Tabelle 13: Nach Einkommensgruppen

	< 3'000 CHF	3 - 5000 CHF	5 - 7000 CHF	7 - 9000 CHF	9 - 11000 CHF	> 11'000 CHF
Wenn man nicht wählt, kann man auch nichts ändern	53	58	60	58	57	54
Es gehört zu den Pflichten als Bürger/-in	30	30	31	33	35	36
Ich wähle und stimme nicht immer, aber gerade diese Wahl ist wichtig für mich	6	6	4	5	4	4
Ich wurde von Freunden / Familie / Bekannten motiviert	2	1	1	1	0	1
Aus einem anderen Grund	6	3	3	2	3	3
Weiss nicht	3	2	1	1	1	2
Statistische Unschärfe (±)	3	2	2	2	2	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 5 Gründe für Wahl (Partei oder Liste)

Frage: Aus welchem Grund haben Sie sich mehrheitlich für eine Partei oder Liste entschieden?

Tabelle 14

	%
Das Parteiprogramm deckt sich am besten mit meiner Weltanschauung	56
Die Partei hat Lösungen für drängende Probleme	25
Wegen der Köpfe	5
Aus Frust/Protest	5
Aus Gewohnheit	2
Aus einem anderen Grund	6
Weiss nicht	1
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	1

Tabelle 15: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Das Parteiprogramm deckt sich am besten mit meiner Weltanschauung	55	58
Die Partei hat Lösungen für drängende Probleme	26	23
Wegen der Köpfe	4	5
Aus Frust/Protest	6	4
Aus Gewohnheit	2	2
Aus einem anderen Grund	6	6
Weiss nicht	1	2
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	1	1



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 16: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Das Parteiprogramm deckt sich am besten mit meiner Weltanschauung	57	56	57	55
Die Partei hat Lösungen für drängende Probleme	27	23	24	26
Wegen der Köpfe	3	5	5	5
Aus Frust/Protest	4	5	6	5
Aus Gewohnheit	1	2	1	2
Aus einem anderen Grund	6	7	6	6
Weiss nicht	2	2	1	1
Statistische Unschärfe (±)	2	2	1	2

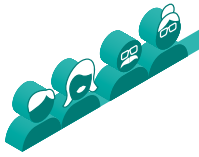


Tabelle 17: Nach aktueller Parteisympathie

	FDP	Mitte	SPS	SVP	GPS	GLP
Das Parteiprogramm deckt sich am besten mit meiner Weltanschauung	65	57	65	48	55	69
Die Partei hat Lösungen für drängende Probleme	17	19	21	37	28	21
Wegen der Köpfe	8	9	3	2	4	3
Aus Frust/Protest	1	3	3	8	5	1
Aus Gewohnheit	3	2	2	1	2	1
Aus einem anderen Grund	5	10	5	4	4	5
Weiss nicht	1	0	1	0	2	0
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2	1	3	2

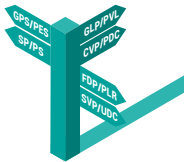
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)





Tabelle 18: Nach Bildungsniveau

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Das Parteiprogramm deckt sich am besten mit meiner Weltanschauung	45	56	58	57	62
Die Partei hat Lösungen für drängende Probleme	26	26	23	25	22
Wegen der Köpfe	5	5	5	5	4
Aus Frust/Protest	10	5	5	5	3
Aus Gewohnheit	3	1	2	1	2
Aus einem anderen Grund	8	6	6	6	6
Weiss nicht	3	1	1	1	1
Statistische Unschärfe (±)	4	1	2	1	1



Tabelle 19: Nach Einkommensgruppen

	< 3'000 CHF	3 - 5000 CHF	5 - 7000 CHF	7 - 9000 CHF	9 - 11000 CHF	> 11'000 CHF
Das Parteiprogramm deckt sich am besten mit meiner Weltanschauung	51	54	58	59	61	60
Die Partei hat Lösungen für drängende Probleme	26	26	24	24	23	22
Wegen der Köpfe	5	4	4	5	4	6
Aus Frust/Protest	5	6	5	4	4	4
Aus Gewohnheit	2	2	2	1	2	2
Aus einem anderen Grund	8	7	6	6	5	4
Weiss nicht	3	1	1	1	1	2
Statistische Unschärfe (±)	3	2	2	2	2	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 6 Zeitpunkt Wahlentscheid

Frage: Wann haben Sie abschliessend entschieden, was auf Ihrem Wahlzettel stehen wird?

Tabelle 20

	%
In der letzten Woche vor der Wahl	17
1-2 Wochen vor der Wahl	22
3-4 Wochen vor der Wahl	25
Früher	33
Weiss nicht	3
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	1

Tabelle 21: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
In der letzten Woche vor der Wahl	15	18
1-2 Wochen vor der Wahl	21	24
3-4 Wochen vor der Wahl	26	24
Früher	36	30
Weiss nicht	2	4
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	1	1



[↗ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 22: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	ab 65
In der letzten Woche vor der Wahl	22	18	14	12
1-2 Wochen vor der Wahl	26	22	21	20
3-4 Wochen vor der Wahl	21	23	24	31
Früher	27	33	38	34
Weiss nicht	4	4	3	3
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	2	2	1	2

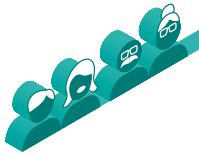
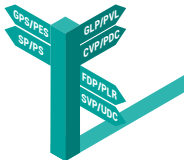


Tabelle 23: Nach aktueller Parteisympathie

	FDP	Mitte	SPS	SVP	GPS	GLP
In der letzten Woche vor der Wahl	17	21	17	12	18	20
1-2 Wochen vor der Wahl	23	27	23	17	23	29
3-4 Wochen vor der Wahl	28	28	26	24	20	25
Früher	30	22	32	44	36	25
Weiss nicht	2	2	2	3	3	1
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	2	2	2	1	3	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 24: Nach Bildungsniveau

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
In der letzten Woche vor der Wahl	18	16	19	16	17
1-2 Wochen vor der Wahl	19	22	23	23	23
3-4 Wochen vor der Wahl	22	25	25	26	25
Früher	36	34	31	33	33
Weiss nicht	5	3	2	2	2
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	4	1	2	1	1



Tabelle 25: Nach Einkommensgruppen

	< 3'000 CHF	3 - 5'000 CHF	5 - 7'000 CHF	7 - 9'000 CHF	9 - 11'000 CHF	> 11'000 CHF
In der letzten Woche vor der Wahl	19	17	17	16	16	14
1-2 Wochen vor der Wahl	22	23	22	22	23	20
3-4 Wochen vor der Wahl	23	25	26	26	25	22
Früher	31	32	33	34	35	42
Weiss nicht	5	3	2	2	1	2
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	2	2	2	2	3

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 7 Art der Informationsgewinnung

Frage: Wie haben Sie sich in erster Linie über die Kandidatinnen und Kandidaten informiert?

Tabelle 26

	%
Gedruckte Zeitung oder Magazin	22
Wahlhilfen (Smartvote, Vimentis)	20
TV oder Radio	13
Website der Partei/Kandidierenden	10
Direktkontakt	9
Online-Newsportal	8
Social Media (Facebook, Twitter und Co.)	2
Anderes	14
Weiss nicht	2
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	1

Tabelle 27: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Gedruckte Zeitung oder Magazin	21	22
Wahlhilfen (Smartvote, Vimentis)	20	20
TV oder Radio	12	13
Website der Partei/Kandidierenden	9	10
Direktkontakt	10	9
Online-Newsportal	8	7
Social Media (Facebook, Twitter und Co.)	2	2
Anderes	16	13
Weiss nicht	2	4
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	1	1



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 28: Nach aktueller Parteiloyalität

	FDP	Mitte	SPS	SVP	GPS	GLP
Gedruckte Zeitung oder Magazin	24	23	22	23	19	17
Wahlhilfen (Smartvote, Vimentis)	15	24	23	10	27	38
TV oder Radio	13	12	14	13	13	11
Website der Partei/Kandidierenden	10	8	10	12	8	9
Direktkontakt	14	12	6	10	7	4
Online-Newsportal	8	6	9	8	8	9
Social Media (Facebook, Twitter und Co.)	3	2	2	1	0	0
Anderes	10	11	12	19	14	10
Weiss nicht	3	2	2	4	4	2
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2	1	3	2

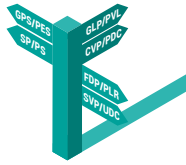


Tabelle 29: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Gedruckte Zeitung oder Magazin	9	15	24	37
Wahlhilfen (Smartvote, Vimentis)	37	24	13	5
TV oder Radio	6	8	16	19
Website der Partei/Kandidierenden	13	11	8	8
Direktkontakt	8	9	11	9
Online-Newsportal	7	9	9	6
Social Media (Facebook, Twitter und Co.)	4	2	1	1
Anderes	11	17	15	14
Weiss nicht	5	5	3	1
Statistische Unschärfe (±)	2	2	1	2

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 30: Nach Bildungsniveau

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Gedruckte Zeitung oder Magazin	21	24	20	19	18
Wahlhilfen (Smartvote, Vimentis)	12	14	25	22	31
TV oder Radio	16	14	13	11	9
Website der Partei/Kandidierenden	10	10	9	10	10
Direktkontakt	10	9	8	11	8
Online-Newsportal	7	8	8	8	8
Social Media (Facebook, Twitter und Co.).	2	2	1	1	2
Anderes	16	15	13	16	11
Weiss nicht	6	4	3	2	3
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	4	1	2	1	1



Tabelle 31: Nach Einkommensgruppen

	< 3'000 CHF	3 - 5'000 CHF	5 - 7'000 CHF	7 - 9'000 CHF	9 - 11'000 CHF	> 11'000 CHF
Gedruckte Zeitung oder Magazin	21	22	23	19	20	19
Wahlhilfen (Smartvote, Vimentis)	14	18	19	25	26	21
TV oder Radio	14	13	13	10	11	11
Website der Partei/Kandidierenden	11	10	10	9	10	10
Direktkontakt	10	9	9	9	9	11
Online-Newsportal	9	7	7	8	9	9
Social Media (Facebook, Twitter und Co.).	2	2	2	2	0	1
Anderes	15	15	14	14	13	14
Weiss nicht	4	4	3	4	2	4
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	2	2	2	2	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

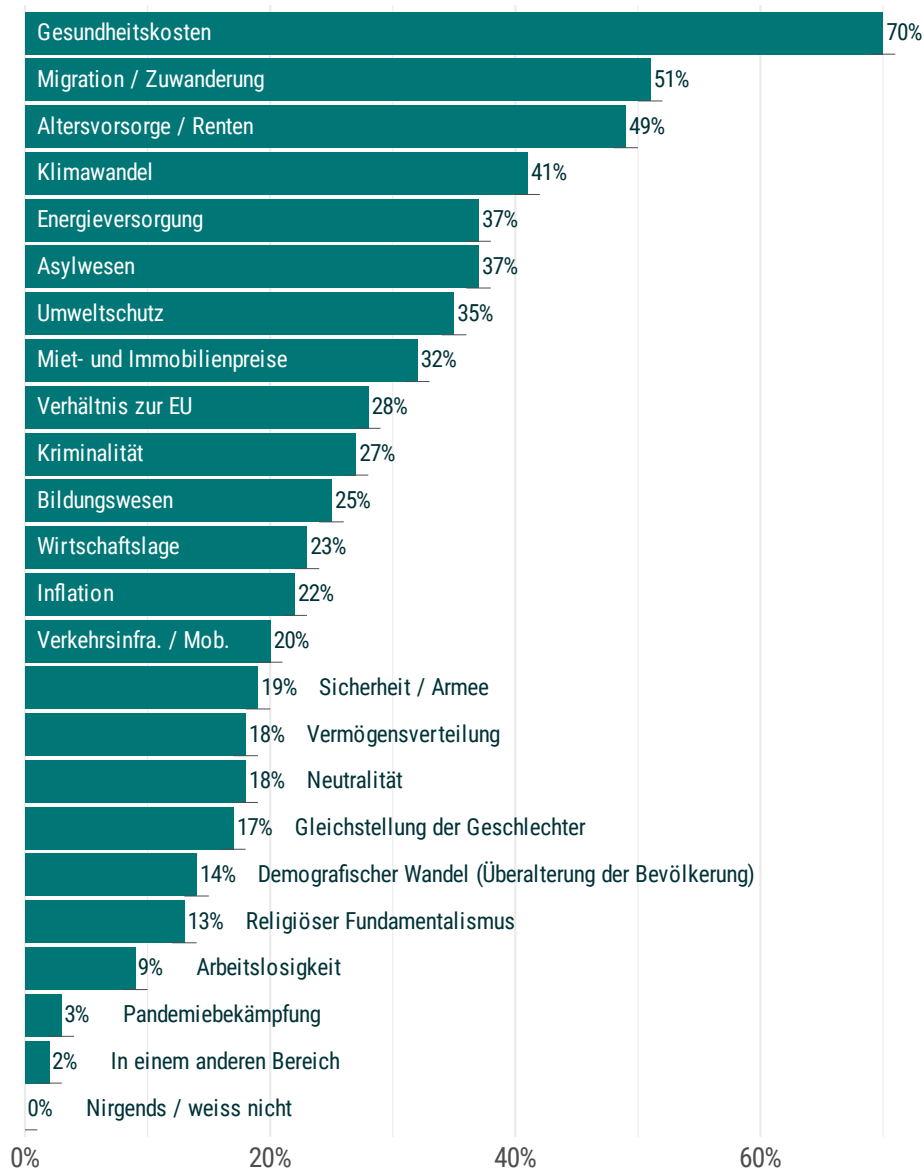


## 8 Drängendste Probleme

In welchem/-n Bereich/-en liegen für Sie die drängendsten Probleme?

Mehrere Antworten möglich

Abbildung 4: Top-Probleme



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



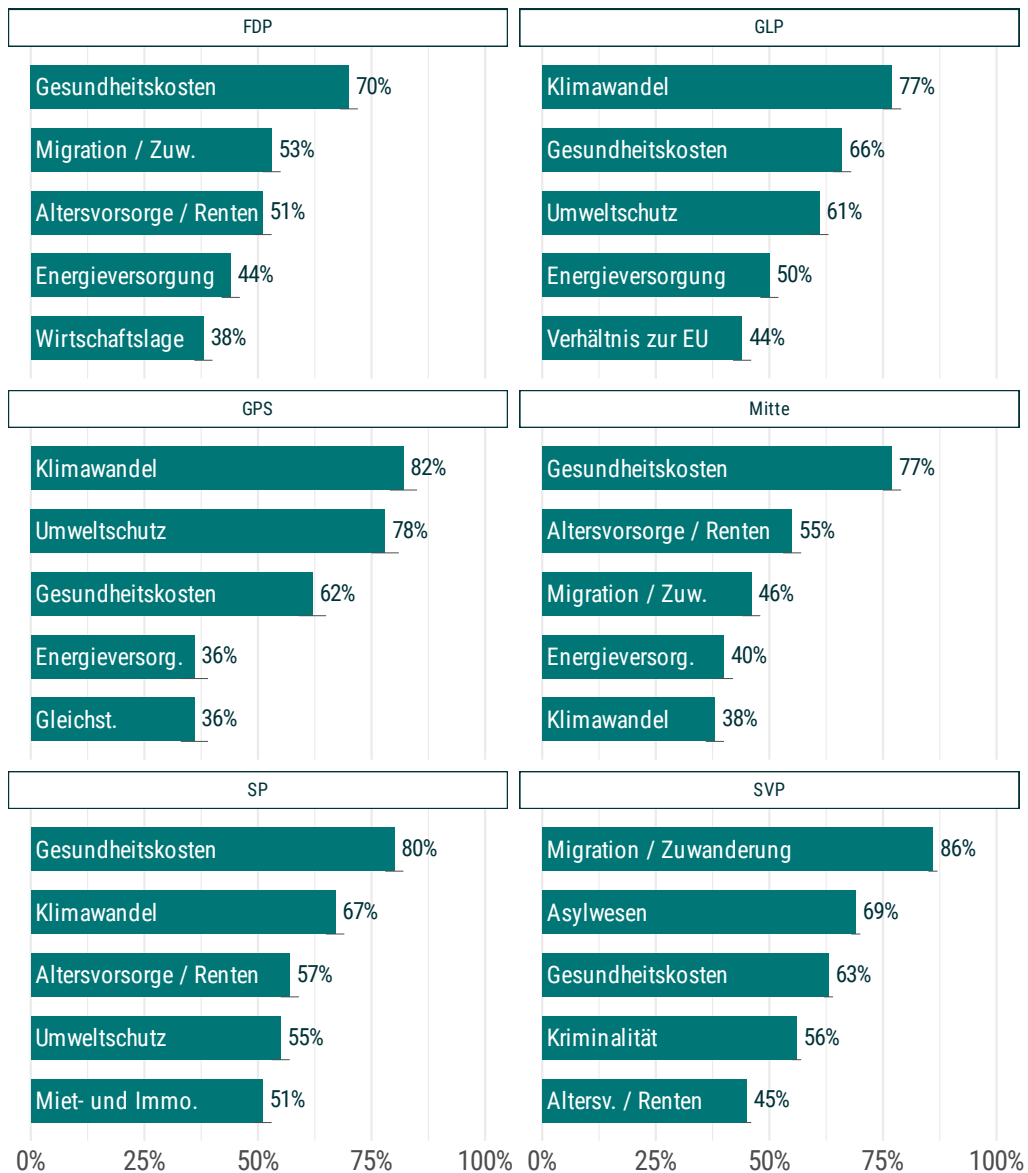


## 8.1 Drängendste Probleme nach Parteien

In welchem/-n Bereich/-en liegen für Sie die drängendsten Probleme?

Mehrere Antworten möglich

Abbildung 5: Top-Probleme pro Partei



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 9 Zusatzfragen

### 9.1 Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis im Parlament

Sind Sie der Meinung, dass das Geschlechterverhältnis im Parlament ausgeglichen sein muss?

Tabelle 32

	%
Ja	20
Eher Ja	30
Eher Nein	18
Nein	28
Weiss nicht	4
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	1

Tabelle 33: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	14	26
Eher Ja	28	32
Eher Nein	19	16
Nein	35	21
Weiss nicht	4	5
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	1	1



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 34: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	23	21	19	18
Eher Ja	27	29	31	34
Eher Nein	14	17	18	21
Nein	30	28	28	24
Weiss nicht	6	5	4	3
Statistische Unschärfe (±)	2	2	1	2

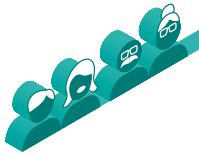
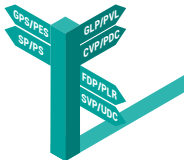


Tabelle 35: Nach aktueller Parteiloyalität

	FDP	Mitte	SPS	SVP	GPS	GLP
Ja	11	15	39	9	43	20
Eher Ja	30	36	41	16	36	46
Eher Nein	22	23	9	22	8	19
Nein	33	23	8	46	10	13
Weiss nicht	4	3	3	7	3	2
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2	1	3	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 36: Nach Bildungsniveau

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	23	17	21	17	28
Eher Ja	21	30	34	30	35
Eher Nein	16	19	17	19	14
Nein	32	29	24	31	21
Weiss nicht	8	5	4	3	2
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	4	1	2	1	1



Tabelle 37: Nach Einkommensgruppen

	< 3'000 CHF	3 - 5'000 CHF	5 - 7'000 CHF	7 - 9'000 CHF	9 - 11'000 CHF	> 11'000 CHF
Ja	27	20	19	20	19	18
Eher Ja	26	30	31	32	34	28
Eher Nein	15	18	18	18	18	17
Nein	26	27	28	27	26	34
Weiss nicht	6	5	4	3	3	3
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	2	2	2	2	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 9.2 Hauptgrund für ausgeglichenes Geschlechterverhältnis

Was ist Ihrer Meinung nach der Hauptgrund, dass das Geschlechterverhältnis im Parlament nicht ausgeglichen ist?

Tabelle 38

	%
Die Wähler*innen legen wenig Wert auf das Geschlecht der Volksvertreter*innen	34
Die angetretenen Kandidatinnen haben zu wenig überzeugt	27
Die Parteien fördern Frauen in ihren Reihen zu wenig	22
Keine Angabe	17
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	1

Tabelle 39: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Die Wähler*innen legen wenig Wert auf das Geschlecht der Volksvertreter*innen	39	30
Die angetretenen Kandidatinnen haben zu wenig überzeugt	28	25
Die Parteien fördern Frauen in ihren Reihen zu wenig	17	26
Keine Angabe	16	19
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	1	1



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



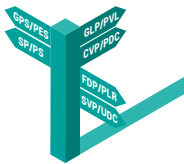
Tabelle 40: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Die Wähler*innen legen wenig Wert auf das Geschlecht der Volksvertreter*innen	33	32	35	36
Die angetretenen Kandidatinnen haben zu wenig überzeugt	27	25	28	27
Die Parteien fördern Frauen in ihren Reihen zu wenig	21	22	21	25
Keine Angabe	19	21	16	12
Statistische Unschärfe (±)	2	2	1	2



Tabelle 41: Nach aktueller Parteisympathie

	FDP	Mitte	SPS	SVP	GPS	GLP
Die Wähler*innen legen wenig Wert auf das Geschlecht der Volksvertreter*innen	42	41	29	34	25	39
Die angetretenen Kandidatinnen haben zu wenig überzeugt	32	27	11	41	12	18
Die Parteien fördern Frauen in ihren Reihen zu wenig	12	18	45	6	45	27
Keine Angabe	14	14	15	19	18	16
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2	1	3	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 42: Nach Bildungsniveau

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Die Wähler*innen legen wenig Wert auf das Geschlecht der Volksvertreter*innen	26	34	37	37	36
Die angetretenen Kandidatinnen haben zu wenig überzeugt	31	29	24	30	19
Die Parteien fördern Frauen in ihren Reihen zu wenig	20	20	23	18	30
Keine Angabe	23	17	16	15	15
Statistische Unschärfe (±)	4	1	2	1	1



Tabelle 43: Nach Einkommensgruppen

	< 3'000 CHF	3 - 5'000 CHF	5 - 7'000 CHF	7 - 9'000 CHF	9 - 11'000 CHF	> 11'000 CHF
Die Wähler*innen legen wenig Wert auf das Geschlecht der Volksvertreter*innen	27	33	36	36	38	37
Die angetretenen Kandidatinnen haben zu wenig überzeugt	28	28	26	26	24	28
Die Parteien fördern Frauen in ihren Reihen zu wenig	23	22	22	22	22	20
Keine Angabe	22	17	16	16	16	15
Statistische Unschärfe (±)	3	2	2	2	2	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



### 9.3 SP-Sitz im Bundesrat

Frage: Wer sollte ihrer Meinung nach neben Elisabeth Baume-Schneider die SP im Bundesrat vertreten?

Tabelle 44

	%
Daniel Jositsch	26
Pierre-Yves Maillard	8
Jon Pult	7
Evi Allemann	6
Beat Jans	5
Matthias Aebischer	4
Roger Nordmann	3
Tamara Funicello	3
Cédric Wermuth	2
Christian Levrat	2
Mattea Meyer	2
Eric Nussbaumer	1
Jacqueline Fehr	0
Eva Herzog	0
Jemand anderes	10
Keine Angabe	21
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	1

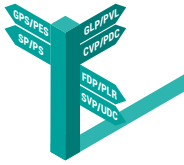
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)





Tabelle 45: Nach aktueller Parteisympathie

	FDP	Mitte	SPS	SVP	GPS	GLP
Daniel Jositsch	36	27	17	31	12	32
Pierre-Yves Maillard	7	5	15	5	9	3
Jon Pult	6	10	11	3	10	9
Evi Allemann	4	6	9	2	11	11
Beat Jans	4	6	7	2	6	8
Matthias Aebischer	4	7	4	5	3	5
Roger Nordmann	3	3	4	2	6	3
Tamara Funicello	1	2	6	0	7	1
Cédric Wermuth	1	1	5	1	4	2
Christian Levrat	2	2	3	1	2	1
Mattea Meyer	1	1	5	0	4	2
Eric Nussbaumer	1	1	1	1	1	1
Jacqueline Fehr	0	0	0	0	0	0
Eva Herzog	0	0	0	0	0	0
Jemand anderes	7	6	3	19	4	3
Keine Angabe	23	23	10	28	21	19
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2	1	3	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 9.4 Zweiter Bundesratssitz für die Mitte

Frage: Soll die Mitte einen zweiten Bundesratssitz erhalten, wenn sie die FDP als drittstärkste Partei überholt?

Tabelle 46

	%
Ja	25
Eher Ja	25
Eher Nein	16
Nein	24
Weiss nicht	10
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	1

Tabelle 47: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	25	24
Eher Ja	25	26
Eher Nein	17	16
Nein	26	21
Weiss nicht	7	13
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	1	1



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 48: Nach Altersgruppen

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	26	24	24	24
Eher Ja	23	24	27	28
Eher Nein	13	16	17	20
Nein	26	23	23	22
Weiss nicht	12	13	9	6
Statistische Unschärfe (±)	2	2	1	2

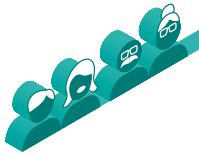
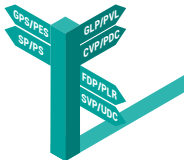


Tabelle 49: Nach aktueller Parteisympathie

	FDP	Mitte	SPS	SVP	GPS	GLP
Ja	11	54	27	13	27	32
Eher Ja	17	31	34	18	27	36
Eher Nein	25	8	14	20	14	15
Nein	40	3	14	36	20	10
Weiss nicht	7	4	11	13	12	7
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2	1	3	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 50: Nach Bildungsniveau

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	24	23	26	26	27
Eher Ja	20	24	28	26	28
Eher Nein	14	17	17	17	16
Nein	26	24	20	24	21
Weiss nicht	16	12	9	7	8
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	4	1	2	1	1



Tabelle 51: Nach Einkommensgruppen

	< 3'000 CHF	3 - 5'000 CHF	5 - 7'000 CHF	7 - 9'000 CHF	9 - 11'000 CHF	> 11'000 CHF
Ja	26	23	25	26	25	23
Eher Ja	20	24	27	27	29	25
Eher Nein	14	17	17	18	16	17
Nein	24	24	22	21	24	29
Weiss nicht	16	12	9	8	6	6
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	2	2	2	2	3

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 9.5 Mittesitz auf Kosten von welcher Partei?

Diese Frage wurde nur jenen Teilnehmenden gestellt, die einen zweiten Bundesratssitz für die Mitte befürworten.

Frage: Auf Kosten welcher Partei sollte die Mitte Ihrer Meinung nach einen zweiten Sitz im Bundesrat erhalten?

Tabelle 52

	%
FDP	40
SVP	26
SP	25
Das spielt mir keine Rolle	8
Weiss nicht	1
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	1

Tabelle 53: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
FDP	49	32
SVP	18	33
SP	25	24
Das spielt mir keine Rolle	7	8
Weiss nicht	1	3
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	1	1



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



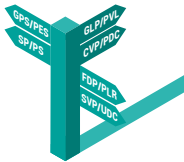
Tabelle 54: Nach Altersgruppen

	18-34	35-49	50-64	ab 65
FDP	35	41	42	42
SVP	31	25	24	24
SP	26	25	25	22
Das spielt mir keine Rolle	6	6	7	10
Weiss nicht	2	3	2	2
Statistische Unschärfe (±)	2	2	1	2



Tabelle 55: Nach aktueller Partei sympthie

	FDP	Mitte	SPS	SVP	GPS	GLP
FDP	20	38	55	21	51	51
SVP	19	24	37	7	41	30
SP	45	22	4	65	5	8
Das spielt mir keine Rolle	12	13	3	5	2	8
Weiss nicht	4	3	1	2	1	3
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2	1	3	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 56: Nach Bildungsniveau

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
FDP	29	34	41	39	54
SVP	30	26	30	23	26
SP	30	29	20	29	13
Das spielt mir keine Rolle	8	9	7	8	5
Weiss nicht	3	2	2	1	2
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	4	1	2	1	1



Tabelle 57: Nach Einkommensgruppen

	< 3'000 CHF	3 - 5'000 CHF	5 - 7'000 CHF	7 - 9'000 CHF	9 - 11'000 CHF	> 11'000 CHF
FDP	31	37	42	46	44	44
SVP	32	28	25	23	23	24
SP	25	26	25	22	21	24
Das spielt mir keine Rolle	8	8	7	7	8	6
Weiss nicht	4	1	1	2	4	2
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	2	2	2	2	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 9.6 Hamas als Terrororganisation?

Sollte das neue Parlament / der Bundesrat die palästinensische Hamas als Terrororganisation einstufen?

Tabelle 58

	%
Ja	58
Eher Ja	19
Eher Nein	6
Nein	6
Keine Angabe	11
Statistische Unschärfe (±)	1

Tabelle 59: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	62	55
Eher Ja	17	21
Eher Nein	6	5
Nein	7	5
Keine Angabe	8	14
Statistische Unschärfe (±)	1	1



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)





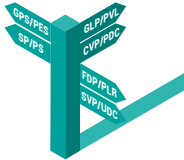
Tabelle 60: Nach Altersgruppen

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	48	55	62	65
Eher Ja	20	19	18	19
Eher Nein	6	7	6	5
Nein	10	6	5	5
Keine Angabe	16	13	9	6
Statistische Unschärfe (±)	2	2	1	2



Tabelle 61: Nach aktueller Parteisympathie

	FDP	Mitte	SPS	SVP	GPS	GLP
Ja	62	61	50	65	47	61
Eher Ja	18	21	25	14	23	22
Eher Nein	6	4	7	5	7	4
Nein	4	4	6	7	7	3
Keine Angabe	10	10	12	9	16	10
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2	1	3	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 62: Nach Bildungsniveau

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	55	59	55	61	56
Eher Ja	16	19	22	18	21
Eher Nein	5	5	6	5	6
Nein	11	6	6	6	6
Keine Angabe	13	11	11	10	11
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	4	1	2	1	1



Tabelle 63: Nach Einkommensgruppen

	< 3'000 CHF	3 - 5'000 CHF	5 - 7'000 CHF	7 - 9'000 CHF	9 - 11'000 CHF	> 11'000 CHF
Ja	53	58	59	59	60	61
Eher Ja	18	19	19	21	19	17
Eher Nein	5	5	6	6	5	6
Nein	9	7	5	5	6	7
Keine Angabe	15	11	11	9	10	9
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	2	2	2	2	3

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 10 Technische Details

**Stichprobe:** Die folgenden Resultate basieren auf 30'688 UmfrageteilnehmerInnen (24'284 aus der Deutschschweiz, 5'782 aus der Romandie und 622 aus dem Tessin).

**Stichprobenfehler:** Wie bei allen Umfragen weist diese Umfrage einen Fehlerbereich aus. Auf einem  $\alpha$ -Niveau von 5% liegt der maximale Fehlerbereich bei dieser Umfrage bei  $\pm 1.0\%$ -Punkten für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe.

**Erhebungszeitraum:** Die Umfrage war vom 20. – 22. Oktober 2023 online zugänglich. Die bereinigten Daten wurden für die Analyse nach demographischen, geographischen und politischen Variablen modelliert.

## 11 Statistische Unschärfe

Jede Schätzung, die auf einer Stichprobe basiert, enthält eine statistische Unschärfe. Der Stichprobenfehler, der für die ganze Umfrage angegeben ist, gilt nur für die Auswertungen der ganzen Stichprobe. Bei Analysen nach Untergruppen (bspw. nach Parteien) ist die Anzahl Antworten kleiner was die statistische Unschärfe vergrössert.

Als Lesebeispiel diskutieren wir unten die Unterstützung des Energiegesetzes gemäss der ersten Umfrage-Welle (siehe Tabelle 64, ursprünglich publiziert im Bericht vom 10. April 2017). Die Unschärfe ist am kleinsten für die deutschsprachige Schweiz, da die meisten Befragten Teil dieser Gruppe sind. Der Stichprobenfehler für die italienische Schweiz ist mit  $\pm 10\%$  gross, da deutlich weniger Tessiner an der Umfrage teilgenommen haben. Wie werden diese Ergebnisse nun gelesen? In der Deutschschweiz beträgt die Unterstützung 52% (45% + 7%) und der Stichprobenfehler liegt bei 2%. Hätten wir die Umfrage 100 mal wiederholt, würden wir erwarten, dass bei 95 Umfragen ein Mittelwert zwischen 50% und 54% resultiert. Dieses Intervall (definiert durch den "Unterstützungswert"  $\pm$  "Stichprobenfehler") wird als Konfidenzintervall bezeichnet. Je grösser der Stichprobenfehler, desto grösser wird dieses Intervall.

Tabelle 64: Werden Sie das Energiegesetz annehmen? (erste Welle, Bericht 10.4.2017)

	Deutsch	Französisch	Italienisch
Ja	45	54	47
Eher Ja	7	15	15
Eher Nein	7	5	12
Nein	39	22	21
Habe mich noch nicht entschieden	2	4	5
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	2	5	10

Weshalb ist das wichtig? Auf Basis obiger Daten lässt sich gut behaupten, dass die Unterstützung in der Deutschschweiz tiefer liegt als in der Westschweiz. Die selbe Aussage über die Unterstützung in der Westschweiz (69%) und der italienischen Schweiz (62%) wäre aber nicht



zulässig. Für die Westschweiz ist die untere Grenze des Konfidenzintervalls bei 64% (die obere bei 74%), während die obere Grenze für die italienische Schweiz bei 72% liegt (und die untere bei 52%). Die beiden Konfidenzintervalle überlappen sich also und es ist daher kein signifikanter Unterschied zwischen der Unterstützung in der Westschweiz und der italienischen Schweiz festzumachen. Anders gesagt: Nichts in den Daten weist darauf hin, dass die Unterstützung in der Westschweiz tatsächlich höher ist als in der italienischen Schweiz.<sup>1</sup> Die angegebenen statistische Unschärfe erlaubt es also zu beurteilen, bei welchen Vergleichen man von Unterschieden in der Unterstützung gesprochen werden kann und welche innerhalb der Unschärfe liegen.

---

<sup>1</sup>Dies ist eine konservative Annäherung - korrekterweise ist dieser Unterschied dann nicht signifikant, falls die Differenz der beiden Mittelwerte kleiner als 1.96 mal die Quadratwurzel der Summe der quadrierten Stichprobenfehler ist. Die Regel oben ist aber einfach in der Anwendung und konservativ, d.h. man behauptet nie fälschlicherweise, dass ein Unterschied existiert, wenn er nicht signifikant ist.



## **Konzeption und Durchführung der 20 Minuten-/Tamedia-Wahlumfrage**

Die vorliegende Umfrage wurde von der LeeWas GmbH in Zusammenarbeit mit 20 Minuten-/Tamedia entwickelt und durchgeführt. Die LeeWas GmbH ist auf Umfragen und datengestützte Serviceleistungen spezialisiert.

## **LeeWas GmbH**

LeeWas wurde von Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen als Spinoff ihrer gemeinsamen Forschungstätigkeit gegründet. Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen beschäftigen sich seit Jahren mit den modernsten Methoden der Umfrageforschung und haben dazu auch in führenden wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert. [www.leewas.ch](http://www.leewas.ch)

## **Autor\*innen**

Lucas Leemann ist ausserordentlicher Professor an der Universität Zürich. Vorher hat er am University College London und an der University of Essex gearbeitet. Er hat seine Doktorarbeit an der Columbia Universität geschrieben und unterrichtet komplexe statistische Anwendungen an verschiedenen Universitäten (University College London, Essex, Zürich, Waseda Tokio, Wien).

Fabio Wasserfallen ist Professor für Europäische Politik und Direktor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern. Zuvor war er Professor für Vergleichende Politikwissenschaft an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen, assoziierter Professor für Politische Ökonomie an der Universität Salzburg und als Research Fellow für jeweils einjährige Forschungsaufenthalte in Harvard und Princeton.

Thomas Willi hat an der Universität Zürich doktriert und unterrichtet statistische Kurse zu Datenvisualisierung und Modellierungen. Er hat seine Doktorarbeit zur statistischen Modellierung politischer Entscheidungsprozesse von Bürger\*innen und zu künstlicher Intelligenz geschrieben.

Jenny Yin hat in Zürich und Beijing Politikwissenschaften studiert mit den Schwerpunkten Datenjournalismus und politische Ökonomie und Philosophie. Zunächst war sie in der Sozial- und Marktforschung tätig und arbeitet heute in einem Teilzeitpensum beim Bundesamt für Statistik und bei LeeWas, wo sie neue Instrumente zur Schätzung und Visualisierung entwickelt.

## **Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge**

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung oder allfällige Verbesserungsvorschläge und Ideen. Senden Sie uns eine E-mail an [info@leewas.ch](mailto:info@leewas.ch).